

Vorletzte Ausgabe vor den Sommerferien

Höngger

GOLDSCHMIEDE
 GALERIE ZENTRUM HÖNGG
 REGENSDORFERSTRASSE 2
 8049 ZÜRICH-HÖNGG
 TELEFON + FAX 01 341 65 70

Wir sind am Dienstag, 22. Juli, zurück aus den Ferien.

BANG & OLUFSEN
in Höngg
 tv Reding Limmattalstrasse 124+126
 8049 Zürich
 Telefon 01 342 33 30
 vor dem Hause

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 76. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.- Franken, inkl. MWST
 Inseratenpreis: 1-spaltige mm-Zeile 75 Rp.
 Reklame: 1-spaltige mm-Zeile 350 Rp. +7.6% Mehrwertsteuer
 Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.

Heinrich Matthys Immobilien AG
 Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
 Telefon 01 341 77 30
 www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 27 Donnerstag 10. Juli 2003
 Textbeiträge und Inserate bis spätestens Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an: Quartierzeitung Höngg GmbH, Postfach, 8049 Zürich, zwei Briefkästen: Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Das Inselfäscht ist da!

Dieses Wochenende ist es zum siebten Mal soweit: Auf der Höngger Werdinsel findet das Inselfäscht statt. Mit viel Musik, mit gutem Essen und Trinken, mit spassigen, spannenden Spielen nicht nur für die Kinder, dem Chaschperlitheater, den verschiedenen Flugshows, der magischen Show, dem Airball-Kegeln, der vielfältigen Abendunterhaltung, der Mitternachts-Show und vielem mehr.

Das attraktive Volksfest lebt von der guten Stimmung, die sich der Besucherin, kaum auf der Werdinsel angelangt, offenbart. Erinnerungen tauchen auf, wenn die Klänge der Oldies und Evergreens den Festplatz erfüllen. Darf ich mir denn auch was wünschen? Kann ich meinem Schatz auf diese Weise einmal ein ganz besonderes Kompliment machen? Der Samstag-Nachmittag lädt dazu ein! **DJ Heinz und Jürg**, die altbewährten, kennen keinen Song aus der Goldenen Schlagerzeit, der nicht in ihrem Repertoire wäre. Da lässt es sich bleiben, derweil meine Jungschar sich aufteilt: ins Chaschperlitheater und zur Flugschau der Modell-Flächen-Flugzeuge und später dann zu der mit Modell-Helikoptern. Natürlich darf auch ein Luftballon-Start nicht fehlen mit meiner Karte daran. Als Preis für den weitest geflogenen Ballon gibt es dieses Jahr zwei Eintrittskarten in den Zürich-Zoo, welcher mit der neuen Masoala-Regenwaldhalle aufwartet. Danach aber gibt es was zu tun. Ein interfamiliäres Turnier entsteht mit Airball-Kegeln, Mohrenkopf schießen, Nussknacken und dem Nagelroulett. Die Meinen sind danach noch nicht müde, doch ich bekomme eine Verschnaufpause: Die ganze Clique tobt sich aus im Hüpfparadies, ich geniesse ein erstes Cüpli oder einen erfrischenden Inseltraum von der Inselbar, den Festführer einmal durchblättern. Mit Schrecken stelle ich fest, ich komme das Wochenende hier nicht mehr weg. Das Programm, vor allem das musikalische, lässt mich die Tage durchsitzen. Der Samstagabend wird gemeistert durch **«Wilhelm Toll und die Eidgenossen»**. Vier grandiose und auf allen

Instrumenten virtuose Musiker und Komiker, die gleich mehrere Programme bieten. Country, Blues und Rock 'n' Roll höre ich dann über den Abend verteilt. Beim Eindunkeln, das ist erst spät in diesem schönen Sommer, findet von **«Mathão»** dann die magische Show statt. Dann wieder Musik bis morgens um zwei. Für meinen Hunger habe ich die Wahl der Qual zwischen feinen Spaghettis und verschiedenen Grillwürsten sowie hausgemachten Kuchen. Kater am Sonntag? Der wird von den Country Ramblers weggeblasen wie nichts. Frisch und energievoll bestreiten sie ihr Frühschoppen-Konzert gegen Mittag. Verschlafte ich trotzdem, kann ich getrost am Nachmittag nochmals kommen: Zwischen den Chaschperlitheatern und dem Festbetrieb hört man sie auch da. Apropos Kasperli: Auch am Sonntag kommen die Kinder mit, denn die spielreudigen Kasperlspielerinnen der Zürcher Freizeit-Bühne Höngg haben mehrere verschiedene Geschichten auf Lager, die im Laufe des Festes gespielt werden. Laut Programm rechne ich also am Sonntag erst gegen halb acht mit meiner Heimkehr. Aber was soll's, ich freue mich darauf!

7. Inselfäscht Werdinsel Höngg
 Freitag, 11. Juli, ab 19 Uhr volkstümliche Musig-Stubete und Festbetrieb
 Samstag, 12. Juli, ab 11 Uhr Wunschkonzert, Shows, Airball-Turnier und Abendunterhaltung
 Sonntag, 13. Juli, ab 11 Uhr Festwirtschaft, Frühschoppen-Konzert und anderes mehr
 Iris Hochschorner

Das Salzkorn der Woche

Gelbe Bälle sorgten für Ereignisse des letzten Wochenendes. Geschlagen, hoben sie den einen in den Tennishimmel. In den Himmel losgelassen, sollten die anderen die Unique und deren Kunden auf richtigem Kurs auf den harten Boden der Pisten zurückholen.
 C. G. Salis

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
 ROLF GRAF
 PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG
 LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
 TELEFON 01 341 22 60

«Melodious Insanity» im Gottesdienst



(Rt) Das junge Streicherquartett **«Melodious Insanity»** spielt am Sonntag, 13. Juli, im reformierten Gottesdienst Teile aus dem A-moll-Konzert für Streicher von Felix Mendelssohn.

Lucia Witzemann (Violine) und Nadia Dürler (Violine, aus Höngg), Matthias Fuhr (Viola) und Maria-Barbara Heimlicher (Cello) sind Mitglieder im Jugendsinfonieorchester Crescendo in Adliswil und spielen seit über einem Jahr als Quartett auf. Die begeisternden Reaktionen beim ersten Kirchenauftritt im Januar haben nach einem weiteren Auftritt gerufen. Jetzt ist es so weit: Die vier sympathischen Musikerinnen und Musiker sind am kommenden Sonntag, 13. Juli ab 10 Uhr in der reformierten Kirche Höngg wieder zu Gast. Ihre am gleichen Wochenende stattfindende CD-Aufnahme in der Kirche garantiert dafür, dass das Quartett in Topform ist. In diesem abwechslungsreichen Gottesdienst wird Pfarrer Matthias Reuter zwei Kinder taufen und zum Thema «Der heruntergekommene Gott» (nach Matthäusevangelium 3,13ff) predigen. An der Orgel wie immer: Organist Robert Schmid.

Höngger aktuell

Diaschau
 Faszination Berge mit Jörg F. Schuler. Freitag, 11. Juli, 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Inselfäscht
 Werdinsel Höngg. Heinz Jenni eröffnet das Fest am Freitag, 11. Juli, um 19 Uhr. Samstag, 12. Juli, und Sonntag, 13. Juli, ab 11 Uhr. Am Freitag und Samstag lange Abende. Festwirtschaft. Buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.

Obligatorisches Schiessen
 Samstag, 12. Juli, 9 bis 11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg, 300 m Gewehr und 25 m Pistole.

Foto · Video Peyer am Meierhofplatz
Fotoshop Föhr am Alsbiederplatz

Bilder ab Ihrer digitalen Kamera
 in Fotoqualität von 9x13 bis 20x30 cm auf unserem Digital-Farblabor AGFA
 SmartMedia, CompactFlash, CD-Rom, Memory Stick usw.
 Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
 Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19



Eigentlich wollten wir im Hönggerwald ja nur einen gemütlichen Spaziergang machen, jetzt, wo es nach der grossen Hitze endlich wieder einmal so richtig angenehm ist. Der stramme Marsch im kühlen Wald macht aber gewaltigen Durst und noch grösseren Appetit, so dass wir froh sind, das Restaurant Grünwald vor uns zu erblicken. Nicht wirklich nobel angezogen und nur mit einer zerknitterten 50er-Note im Hosensack scheint uns die Waldwirtschaft (Selbstbedienung) wie geschaffen für den kleinen Hunger zwischendurch. Am Buffet bestellen wir uns einen grossen Salatteller (Fr. 13.50) und einen Wurst-Käse-Salat (Fr. 13.80) – Brot gibt's erfreulicherweise umsonst. Wir nehmen im Schatten der alten Bäume an einem der zahlreichen Tischchen Platz und genehmigen uns einen ersten Schluck vom kühlen Höngger Rosé vom Frankental (Fr. 22.40) – ein optimales Getränk für einen lauen Sommerabend. Die orange-grünen Tischtücher im Design der 70er-Jahre und das schwere, braune Geschirr zeigen dem geschulten Auge des

«Gastrokritikers»: Hier wird nicht jeder modische Trend mitgemacht – was, wie im Falle des Grünwalds, aber durchaus auch seine Vorteile haben kann. Das Läuten einer romantischen Glocke fordert uns auf, unsere frisch zubereiteten Salate abzuholen. Wahrscheinlich stehen die Salatteller vor uns, mit acht verschiedenen Sorten Salat: vom Randen- über den Gurken- und Rettich- bis zum Selleriesalat ist alles vorhanden, was in heimischen Gärten wächst. Alles liebevoll angeordnet und mit einem frischen Ei dekoriert – einzig die Fertigsauce müsste nicht sein und verhindert die Bestnote. Aus dem bedienten Teil des Restaurants hört man dumpfe Klänge der musikalischen Abendunterhaltung, die Spatzen streiten sich um unsere Brösmeli und langsam geht die Sonne über dem Wald unter. Ein kleines Stück Ferienstimmung mitten in Höngg...

Restaurant Grünwald
 Regensdorferstrasse 237
 8049 Zürich
 www.gruenwald.ch
 Text: Patrik Berger

Offene Türen in «limmatwest»

Im Rahmen des UNO-Jahres des Süsswassers führten fünf städtische Betriebe entlang der Limmat Veranstaltungen zum Thema Wasser durch und sorgen rund um die Werdinsel für Feststimmung. Stadtrat Andres Türler und Wasserversorgungsdirektor Hans-Peter Klein hatten die Medien am 4. Juli darüber informiert. Am Wochenende vom 5./6. Juli öffneten die Wasserversorgung, das ewz-Kraftwerk Höngg sowie das Klärwerk und das Regenbecken von Entsorgung und Recycling ihre Türen dem Publikum. Grün Stadt Zürich

zeigte, was um die Werdinsel kreucht und fleucht, und der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich demonstrierte, wie Grund- und Trinkwasser vor wassergefährdenden Flüssigkeiten geschützt werden. Die «wassertage limmatwest» waren Bestandteil des übergeordneten Projektes «wasserstadt», das in erster Linie auf die Innenstadt ausgerichtet ist. Neben den festlichen, kurzlebigen Anlässen planen die beteiligten Betriebe als bleibende Spur des UNO-Jahres einen Wasserlehrpfad am unteren Limmatauf. Für die «wassertage limmatwest» steht er als Provisorium bereit. Gefällt er dem Publikum, wird daraufhin die definitive Fassung entstehen. Den symbolischen Startschuss zu den «wassertagen limmatwest» gab Stadtrat Andres Türler mit der Wiederinbetriebnahme des Limmatsprützers auf dem Höngger Wehr. Nach einer dringend notwendigen Renovierung spritzt er nun wieder in alter Frische.

Sonnenbrille Fr. 198.-

Unglaublich aber wahr:
 → Brillenrezept vorbeibringen
 → oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti
 Brillen und Kontaktlinsen
 eidg. dipl. Augenoptiker
 Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
 Telefon 01 341 20 10

Profittieren Sie von unserem Sonderangebot:
 Diverse Sonnenbrillen erhältlich in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und mit 100% UV-Schutz.
 Dieses Angebot ist nur gültig bis 31. August 2003

8-20 Uhr TV-Reparaturen
immer aktuell 01 272 14 14
TVGRUNDIG
 Fernseh-Reparatur-Service AG
 Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Grillabig der Jugl Höngg

Am 1. Juli war es wieder soweit – mit dem traditionellen Grillabig liess die Jugl Höngg eine abwechslungsreiche Saison gemütlich ausklingen. Neben feinem Essen gab es auch die offiziellen Resultate des Jugitages und einen Ausblick auf die nächste Saison.



Die Jugendriege beim Fotoshooting auf dem Hönggerberg

Um 18 Uhr versammelten sich die Jugl-Buben zusammen mit ihren Eltern beim Turnerhaus auf dem Hönggerberg, und die mitgebrachten Köstlichkeiten ergaben ein leckeres Buffet, dem keiner widerstehen konnte...

Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war und sich die Kinder im kurzen sommerlichen Regen vergnügen konnten, ergriff *Trix Kipfer* das Wort und verkündete feierlich die Platzierungen der Höngger Jugl-Buben am diesjährigen Jugitag in Wallisellen. Alle erhielten das Jugitag-Kreuzlein und einigen reichte es sogar für eine Auszeichnung bzw. eine Medaille. – Herzliche Gratulation!

Auszeichnungen der Jugendriege Höngg

Fitnessstest

Kategorie A (64 Teilnehmer):

Michael McBroom, 19. Rang

Kategorie B (106): Daniel Aregger, 5. Rang; Willi Kubny, 34. Rang

Kategorie C (113): Arjuna Dean, 10. Rang; Lukas Dahlhaus, 17. Rang; Serafin Rieser, 27. Rang

Leichtathletik

Kategorie F (132): Dominik Alberto, 2. Rang

Anschliessend gab *Trix Kipfer* noch einen Ausblick auf die kommende Saison nach den Sommerferien, die mit dem Greifenseelauf im September und der Aufführung am Wümmefäsch im Oktober gleich richtig durchstartet. Bis Oktober behält *Trix Kipfer* noch die Hauptleitung und trainiert die Jugendriege zusammen mit *Alper Yagcioglu* und *Claudia Moresi*. *Christof Duthaler* kehrt nach seinem Aufenthalt in Losone im Oktober ebenfalls ins Leiterteam zurück. Nun wünschen wir allen eine schöne Sommerzeit!

Bist du zwischen 7 und 12 Jahren alt

und möchtest nach den Sommerferien einmal bei der Jugl vorbeischauen? Dann melde dich gleich bei *Trix Kipfer*, Tel. 01 341 05 84.

Für die Jugendriege des TV Höngg
Christof Duthaler

Reise um die Welt

Unter diesem Namen wurde in den letzten Wochen vor den Sommerferien mit den beiden Abschlussklassen der 3. Sekundarschule A im Schulhaus Lachenzelg ein Projekt durchgeführt.



Erfolgreicher Projektabschluss im neuen Singsaal des Schulhauses Lachenzelg.

Ziel des fächerübergreifenden Projektes, das sowohl die Fächer Deutsch und Informatik als auch Mensch und Umwelt, Zeichnen und Kochen abdeckte, war es, den Schülern noch einmal die Möglichkeit zu bieten, ihre während der Oberstufe erworbenen Fertigkeiten anzuwenden. Ausserdem wollten die beteiligten Lehrkräfte (*M. Steinmann*, *G. Schorderet*, *R. Wolfensberger*) den Schülern ermöglichen, ihr Thema – innerhalb eines gegebenen Rahmens – frei zu wählen, was eine motivierte und in-

tensivere Auseinandersetzung mit dem Thema garantieren sollte. Ein wesentliches Anliegen war zudem der soziale Aspekt (Teamarbeit). Zu guter Letzt sollten die Schüler nach Beendigung des Projektes ein interessantes und nützliches Produkt zur Erinnerung an die gemeinsam verbrachte Schulzeit erhalten: ein ganz spezielles **Kochbuch!**

So wählte jeder Schüler ein Land aus, zu welchem er einen speziellen Bezug hat oder das ihn besonders interessiert. Danach suchte er selbständig

ein Rezept aus diesem Land und verfasste einen zusätzlichen Informationstext, zum Beispiel über die Politik, die Landwirtschaft oder die Musik dieses Landes. Des Weiteren mussten passende grafische Elemente entworfen werden, die den Kochbuchseiten beigelegt wurden. Für den Apéro vom Freitag, dem 27. Juni, zu welchem Eltern, Bekannte und Schulbehördemitglieder eingeladen waren, fertigte jeder Schüler ein Plakat an, mit welchem das von ihm gewählte Land vorgestellt wurde. Neben diesen individuellen Aufgaben gab es etliche Teamarbeiten zu erledigen: Einladung für den Apéro schreiben, Titelseite für das Kochbuch gestalten, Dekoration für den Eingang entwerfen und umsetzen, Apéro-Häppchen zubereiten, usw. Erfreulicherweise hatte fast alles wunderbar geklappt, und so konnten die zahlreich erschienenen Gäste am Apéro nicht nur die zum Teil sehr kreativen Plakate, sondern auch das pünktlich fertiggestellte Kochbuch bewundern – und die köstlichen Häppchen waren ein echter Genuss! Die wohl wichtigste Erfahrung für alle Beteiligten war die Bestätigung, dass man mit vollem Einsatz, guter Teamarbeit und positivem Denken erstaunliche Resultate erzielen kann und dass die daraus resultierende Befriedigung sehr bereichernd und motivierend ist. Es bleibt zu hoffen, dass die Schüler diese Erkenntnis verinnerlichen und in diesem Sinne ihre Berufsausbildung, beziehungsweise ihre weitere schulische Laufbahn, in Angriff nehmen!

R. Wolfensberger

Leserbrief

Stellungnahme zum Bericht «Kantonalen Lehrerstreiktag wurde auch in Höngg durchgeführt» vom 26. Juni 2003.

Mit grossem Befremden habe ich den Artikel von *Richard Baumann* zum Kantonalen Lehrerstreiktag im «Höngger» Nr. 25 gelesen. Da der Bericht mit Bildern der Lehrerschaft des Schulhaus Vogtsrain aufgelockert ist, drängt sich eine Reaktion auf.

Die Lehrerschaft des Schulhauses Vogtsrain distanziert sich ganz klar vom Inhalt des Berichts. Es ist zu bedauern, dass der Verfasser nicht die mit uns kommunizierten Probleme,

die Grundlagen des Streiks waren, wiedergegeben und ausgeführt hat. Anstatt unsere Anliegen, die wir auf Flugblättern und auf Transparenten am Schulhaus manifestierten, zu unterstützen, hat der Verfasser die Gelegenheit missbraucht, um sich in eigener schulpolitischer Stellungnahme zu ergehen.

Es scheint mir auch wichtig, klar zu stellen, dass Herr Baumann kein Teammitglied unserer Schule ist, wie das offenbar von vielen Lesern verstanden wurde.

*Esther Stüssi, Hausvorstehende
Schulhaus Vogtsrain*

Zürcher Ferienpass

Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren können für 28 Franken den Zürcher Ferienpass bekommen.

Er gilt vom 12. Juli bis 17. August als Generalabonnement für Eintritte in Badeanstalten, Knie's Kinderzoo, Zoo Zürich usw. Es finden sich darin auch 68 Zusatzangebote und vier Gutscheine. Verkaufsstelle in Höngg: Drogerie Höngger Markt, Limmatstrasse 186.

66. Schüler-Fussballturnier

Starke Mannschaftsleistung von Höngger TeilnehmerInnen am diesjährigen Schüler-Fussball-Turnier am Finaltag auf der Sportanlage Hardhof am Samstag, 5. Juli. Die SiegerInnen erkämpften sich den begehrten Klassen-Wimpel.

Fotos: *Heinz Schlupe*



Schulhaus Riedhof: Lehrerin *Esther Gut*, Kat. E/2. Klasse, 1. Rang

Junioren D und E

Das 5. Junioren-D-Turnier am Samstag hat bei idealem Fussballwetter stattgefunden und der Wanderpreis bleibt auch in Höngg. Sieger sind unsere Da-Junioren.

Am Junioren-E-Turnier vom Sonntag kämpften nicht alle Höngger Mannschaften glücklich, aber ein zweiter Platz von den Eb-Junioren ist auch nicht schlecht. Ich möchte allen, die am Turnier mitgeholfen haben, recht herzlich danken.



Schulhaus Am Wasser
4. Klasse/Mädchen, 1. Rang

Ritterlager

Hey! Hast du noch nichts vor in den Herbstferien? Bist du abenteuerlustig, magst du Spiel und Spass, basteln und singen? Möchtest du schon längst einmal gern ein richtiger Ritter oder ein Burgfräulein sein? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir von der Jungschar Waldmann werden nämlich vom 4. bis 11. Oktober ein Ritterlager durchführen! Da wirst du die Gelegenheit haben, dich als tapferen Ritter auszuzeichnen! Wir werden grosse Abenteuer erleben, Waffen schmieden, Turniere spielen und echte Rittermanieren lernen! Hat dich die Neugier gepackt? Es würde uns riesig freuen, dich dabei zu haben! Für nähere Informationen melde Dich bei:

Salome Birnstiel 01 730 99 15
Barbara Bucher 01 341 34 46

Für eine starke, moderne Volksschule

Im «Höngger» vom 26. Juni stellte *R. Baumann* die Volksschulreformen grundsätzlich in Frage. Seine Vorschläge orientieren sich an einer Schule, wie wir sie vor 100 Jahren kannten. Im Interesse einer zukunftsgerichteten Schule ist deshalb eine Klarstellung notwendig.

Mit der Welt haben sich in den letzten 100 Jahren auch die Erwartungen verändert, welche Aufgaben die Volksschule zu erfüllen hat. Wo früher ausschliesslich Wissensstoff eingetrichtert wurde, lernt heute ein Kind auch, sich selbständig ans Lösen von neuen Aufgaben heranzuwagen, um so auf das «lebenslange Lernen» vorbereitet zu sein. Wo früher alle Kinder über den gleichen Leisten geschlagen wurden (und manche deshalb schlimme Schulerfahrungen machten und sich zeitlebens dumm und wertlos fühlten), versucht die Schule heute vermehrt, auf das einzelne Kind einzugehen und entsprechende Lern- und Arbeitsformen anzuwenden. Wo früher unter den Eltern eine weitgehende Einigkeit über Erziehungsfragen herrschte, hat sich die Schule heute mit einem riesigen Spektrum von sehr rigiden Erziehungsstilen bis zum gänzlichen Fehlen eines solchen auseinander zu setzen und zunächst einmal selbst elementare Regeln von Respekt im Umgang miteinander und mit sich selbst zu etablieren. Schliesslich erbringt die Schule auch wichtige Beiträge bei der Integration von Kindern und deren Familien aus anderen Kulturen sowie im Bereich der ausser-schulischen Betreuung.

Mit verschiedenen dieser Aufgaben stösst die Schule mit ihren heutigen Strukturen und Mitteln an Grenzen. Schulreformen sind unumgänglich, will die Schule auch morgen eine gute Schule sein. Der Protest der Lehrkräfte vom vergangenen Freitag richtete sich gegen den Entzug der

nötigen Mittel für die Schule. Man kann nicht eine noch bessere Schule verlangen, wenn man ihr gleichzeitig die Mittel entzieht. Viele Lehrkräfte erleben ihre Tätigkeit als vielseitig und erfüllend, aber auch als ausserordentlich kräfteaufwendend; Burn-out-Fälle nehmen zu. Die umfassende Schulreform-Vorlage, welche im vergangenen November im Kanton Zürich abgelehnt wurde (trotz deutlichem Ja in der Stadt), hätte wichtige Neuerungen und Verbesserungen gebracht. Offensichtlich war das Fuder überladen.

Die Konsequenz kann aber nicht sein, jetzt alles beim Alten zu belassen, das wäre fahrlässig den Kindern gegenüber. Vielmehr geht es jetzt darum, jene Reformen, welche unbestritten sind, so bald wie möglich einzuführen. In der Stadt Zürich werden Sie im September über die definitive Einführung der Blockzeiten abstimmen können (ohne dabei den Halbklassen- oder den Teamteaching-Unterricht abschaffen zu müssen, der für die individuelle Förderung der Kinder besonders wichtig ist). Im Februar 2004 können Sie in der Stadt über die Einführung von Schulleitungen abstimmen, womit auch die Schule wieder über eine zeitgemässe Organisationsstruktur verfügt. Zur Einführung von Computern in der Volksschule haben Sie an der Urne bereits Ja gesagt; im Schulhaus Am Wasser wurden sie erfolgreich eingeführt; jetzt kommen die weiteren Schulen dran. Auch betreffend Schulhaus-Bauten hat das Volk immer zum Ausdruck gebracht, dass ihm eine gute Schule

etwas wert ist. Gegenwärtig wird das Oberstufen-Schulhaus Lachenzelg/Imbisbühl umfassend saniert und im Sommer 2004 eingeweiht.

Im Ortsgymnasium habe ich eine interessante Ausstellung über die Schule in früheren Zeiten gesehen. Der Blick zurück zeigt uns, welche grosse Leistung es damals war, allen Kindern Bildung zugänglich zu machen. Für die Schule von morgen dürfen wir uns aber nicht ausschliesslich am Gestern orientieren. Wir laden Sie ein, sich selbst ein Bild von der heutigen Schule zu machen. Im Herbst veröffentlichten wir auch im «Höngger» die Daten für die Schulbesuchstage. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an der Volksschule.

*Kreisschulpflege Waidberg
Urs Berger, Schulpräsident*

Redaktor Baumann an den Schulpräsidenten Berger

Sehr geehrter Herr Berger

Sie schreiben in Ihrem Beitrag «Für eine starke, moderne Volksschule», Redaktor Baumann vom «Höngger» orientiere sich an einer Schule, «wie wir sie vor 100 Jahren kannten». Worauf wollen Sie denn eine solche Behauptung stützen? Baumann selbst hat das, was Sie ihm da unterstellen, jedenfalls nicht geschrieben. Vielmehr hat er in seinem Artikel von «vernünftigeren Schulreformen als den aktuell propagierten» gesprochen, die billiger zu haben wären – das war als ein Suchen nach künftigen Lösungen gemeint.

Mit freundlichen Grüssen

Richard Baumann

mm

kosmetik

morena marcoianni
wiesler-gasse 1
8049 zürich
01 341 45 25
www.mm-kosmetik.ch

Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn

Manuelle Lymphdrainage
Manicure
Fusspflege
Cellulite-Behandlungen
«Hot Stones»-Massage

Martin-Cup 2003 – ein Fest für Gross und Klein

Am Wochenende vom 4. bis 6. Juli drehte sich auf dem Sportplatz Höggerberg im Rahmen des Martin-Cups 2003 alles um das runde Leder auf grünem Rasen. Es wurde gekickt, gekämpft, geschimpft und gejubelt. Alle am Turnier Beteiligten standen mit grossem Engagement im Einsatz.



Für einmal war der Torwart bezwungen.

Die **Organisatoren** hatten eine beachtliche Vorarbeit geleistet, um einen reibungslosen Spielbetrieb zu ermöglichen. Es gelang ihnen, auch neben dem Sportplatz für vorzügliche Stimmung zu sorgen. Denn nicht nur auf dem Feld wurden den Zuschauern ansprechende Darbietungen präsentiert: Im Festzelt gaben verschiedene Musikgruppen Kostproben ihres Könnens ab.



Die Old Fashion Big Band sorgt im Festzelt für Unterhaltung.

Für ein Highlight der Veranstaltung sorgte der Auftritt der **Old Fashion Big Band**, die in diesem Jahr am Sonntag Morgen aufspielte und schon lange als fester Bestandteil des Festprogramms am Martin-Cup gilt. Für das leibliche Wohl war im Zelt dank einer grossen Zahl an Speisen und Getränken durchwegs gesorgt. Und sogar das Wetter spielte grös-

stenteils mit, obwohl der Beginn des Turniers in dieser Hinsicht nicht sehr verheissungsvoll aussah. Die Spiele vom Freitag Abend mussten bei Regen durchgeführt werden, dafür zeigten sich der Samstag und der Sonntag auch hinsichtlich der Witterung von ihrer schönsten Seite.

Die **Kinder** konnten sich daher ohne weiteres vor dem Zelt vergnügen; für sie wurde eigens ein Programm zu-

sammengestellt, bei dem sie T-Shirts bemalen und sich in der Hüpfburg austoben durften. Ausserdem hatten sie die Möglichkeit, sich schminken zu lassen oder auf dem Rücken eines Ponys durch die Gegend zu reiten. Und natürlich vertrieben sich viele Kinder die Zeit, indem sie sich mit einem Fussball zu schaffen machten. Einige der jungen Gäste versuch-

ten sich neben dem Spielfeld mit dem runden Leder, andere standen gleich selbst auf dem Fussballplatz im Einsatz.

Auf zwei kleinen Feldern fanden die **Juniorenturniere** statt, am Samstag für D-Junioren-Mannschaften und am Sonntag für die Junioren der Altersklasse E der Neun- und Zehnjährigen. Der SV Högg war im Junioren-E-Turnier gleich zwei-



Die Gewinner der Kategorie D: der FC Sesamstrasse.

mal vertreten. So kam es denn auch zum clubinternen Derby zwischen den beiden Teams. Dabei gelang der zweiten Mannschaft eine kleine Sensation: Sie gewann das Spiel gegen die erste Auswahl mit 2:0. Die jungen Fussballer hatten ihre Gegner aus der Defensive heraus geschickt kontrolliert und mit ein paar ausgezeichnet herausgespielten Kontern zwei Tore erzielen können. Schliesslich zog das Team sogar ins Endspiel ein. Allerdings reichte dort die Kraft nicht mehr für einen weiteren Sieg.

Die **Mannschaften der Erwachsenen** konnten sich in einer von sechs Kategorien mit anderen Teams messen. Sieger der Klasse A für Vereine wurden die Högger Hot Socks. In der Kategorie B der Firmen und Beizen konnte sich das Team Restaurant Rebschock auf seinen Namen verlassen und seine Gegner bezwingen. Die Zunft Weggen gewann das Tur-



Auch die Frauen mussten beim Elfmeterschiessen ran.

nier der Kategorie Jungzunft, während das Team der Zunft zur Oberstrass in der Klasse der Zünfte den Sieg feiern konnte.

Einen der härtesten Jobs am Martin-Cup hatten wohl die **Schiedsrichter** zu verrichten. Sie konnten für einmal nicht auf die Hilfe von zwei Linienrichtern zurückgreifen, sondern waren auf sich alleine gestellt und bekamen daher den Unmut der Spieler des

öfteren zu spüren. Einige Entscheidungen des Unparteiischen führten zu grösseren Diskussionen. Die Refrees hielten jedoch selbst in schwierigen Situationen an ihrer Linie fest und trugen so das Ihre dazu bei, das Turnier zu einem Erfolg zu machen.

Am Sonntag standen schliesslich die **Entscheidungen** in den letzten beiden Kategorien C und D aus. Nach einem spannenden aber torlosen Spiel sollte der Sieger der Mixed-Klasse D im Elfmeterschiessen ermittelt werden. Dabei mussten bei beiden Mannschaften jeweils zwei Frauen und drei Männer zum Duell mit dem Torhüter antreten, eine Aufgabe, die viele von ihnen mit Bravour lösten. Die Spielerinnen und Spieler des FC Sesamstrasse hatten hierbei die besseren Nerven und gewannen am Ende verdient gegen die Mannschaft Min Bierbuch. In der Kategorie C ging die Mannschaft Blauliecht im Legoland im Finale gegen ihre Rivalen vom Restaurant Birchegg mit 1:0 in Führung, worauf diese den Druck auf das gegnerische Tor erheblich erhöhten. Es war ein emotionsgeladenes Spiel, in dem der Schiedsrichter zwei Platzverweise aussprach, beide gegen die Mannschaft Blauliecht im Legoland. Doch trotz doppelter Unterzahl auf dem Feld konnte die Truppe dem Druck des gegnerischen Teams standhalten und das Spiel für sich entscheiden.

Die **Rangverkündigung** für die Kategorien C und D fand gleich nach den Entscheidungsspielen im Festzelt statt. Jede der Mannschaften, die zuvor mitgespielt hatten, bekam zur

Anerkennung ihrer Leistungen einen Pokal überreicht. Die gewonnenen Trophäen werden den Teams sicherlich als Ansporn für weitere sportliche Grosstaten dienen, einerseits unter dem Jahr und dann spätestens wieder beim Martin-Cup 2004.

Die **Mannschaft Blauliecht im Legoland** konnte nach dem spannenden Endspiel ihren Pokal in Empfang nehmen.



Erfolgreicher Saisonabschluss

Am letzten Juniwochenende fand in Bülach das grosse GLZ (Glattbrugg-Limmattal-Zürcher) Turnfest statt. Es herrschte tolle Atmosphäre, wobei das schöne Wetter eine grosse Rolle spielte. In vielen verschiedenen Disziplinen wurde gekämpft. Unter anderem traten die Kunstturner gegeneinander an.



Shane Pepperday an der Barrenübung

Der Högger Kunstturner **Shane Pepperday** errang als bester 8-jähriger den hervorragenden 5. Platz im 46-köpfigen Teilnehmerfeld. Er turnte seine sechs Übungen sehr schön und sauber und stellte seine grossen Fortschritte unter Beweis. Noten bis 9.45 waren die Belohnung. Trainer **Christian Gegenschatz** zeigte sich erfreut über die guten Leistungen seines Schützlings.

Tennis-Club Högg



Abschluss des Interclubs 2003 für Tennisclub Högg

Jung-Senioren, 3. Liga Herren, Lerchenberg ZH – Högg 1:8

Die Ausgangslage vor der letzten Spielrunde am 14. Juni war äusserst spannend. Die Högger führten die Gruppe mit einem Punkt Vorsprung vor der Mannschaft aus Cholfirst an. Die Högger trauten den Cholfirstern gegen ihren letzten Gegner einen hohen Sieg zu. Also mussten auch die Högger gegen Lerchenberg einen möglichst hohen Sieg und mindestens acht Punkte erreichen.

Am Sonntag wurden die Högger von den Spielern von Lerchenberg um 10 Uhr empfangen. Viele der Spieler kannten sich persönlich. Einige spielten schon mehrmals gegeneinander. So trafen die beiden Vereinspräsidenten, **Andreas Zürich**, TC Ler-

chenberg, und **Ferdinand Kuster**, TC Högg, je als Nummer 2 aufgestellt, zum dritten Mal aufeinander.

Sie genossen ihr Spiel gegeneinander über drei Sätze. Beide litten und kämpften um jeden Punkt. Nach über dreieinhalb Stunden siegte der etwas Glücklichere vom Tennisclub Högg. Es war ein Spiel, das eigentlich keinen Sieger verdient hätte. Aber so ist eben Tennis. Einer gewinnt immer, und es wird immer auch einen enttäuschten Verlierer geben. Dank einer tadellosen Leistung der übrigen Mannschaftsspieler gelang den Höggern das Wunschresultat von 8:1. Damit positionierten sich die Högger mit einem Punkt Vorsprung als Gruppensieger und damit als Aufsteiger. Dass die guten nachbarschaftlichen Beziehungen der beiden Vereine unter dem deutlichen Resultat nicht gelitten haben, bewies die nette Einladung der Lerchenberger zum sehr feinen gemeinschaftlichen Nachtessen.

Am vorletzten Wochenende fand der Interclub 2003 für alle sechs Mannschaften des Tennisclubs Högg seinen Abschluss. Die beiden Damen-Mannschaften schlugen sich beachtlich.

Högg 1 erreichte um einen Punkt knapp den vierten Schlussrang nicht. **Högg 2** erkämpfte sich den zweiten Platz und verpasste den Aufstieg nur um drei Punkte. Die **2.-Liga-Herrenmannschaft** erreichte als Gruppensieger das zweite Aufstiegsspiel und verlor dies unglücklich. Die 1.-Liga-Jungsenioren schafften als Gruppensieger ein zweites Aufstiegsspiel und verloren dieses knapp mit vier zu fünf Punkten. Den **3.-Liga-Jungsenioren** gelang der Gruppensieg knapp mit einem Punkt Vorsprung auf den Gruppenzweiten, und sie sicherten sich damit den Aufstieg in die zweite Liga.

Am klarsten sicherten sich die **Senioren 3. Liga** den Aufstieg in die 2. Liga. Bereits vor dem letzten Spieltag stand deren Aufstieg fest, so gross war der Punkteabstand zum Gruppenzweiten. Damit verlief die Interclubsaison für den Tennisclub Högg insgesamt erfreulich. Immerhin schafften zwei Mannschaften den Aufstieg in eine höhere Liga.

Ferdinand Kuster,
Präsident

Schmuck von Monika Spitzbarth

SPITZBARTH
ZÜRICH

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Högger

Die heutige Nummer 27 vom 10. Juli 2003 ist die zweitletzte Ausgabe vor unseren Betriebsferien. Nach den Ferien erscheint die erste Ausgabe am Donnerstag, 14. August 2003

Betriebsferien

Die Druckerei AG Högg bleibt von Montag, 21. Juli bis Freitag, 8. August 2003 geschlossen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Ferien!

Der Turnverein Höngg am Verbandsturnfest in Bülach

An den letzten beiden Wochenenden nahm der Turnverein Höngg mit insgesamt 59 Teilnehmern und Teilnehmerinnen bei strahlendem Wetter und besten Bedingungen an verschiedenen Wettkämpfen und an der Schlussvorführung am Turnfest in Bülach teil.



Fototermin nach der Schlussvorführung. Im Hintergrund weht die Vereinsfahne.

Schon lange liefen die vereinsinternen Vorbereitungen und das Training für das Turnfest der Region Glattal, Limmattal und Zürich. Auch wenn die Freude am Mitmachen im Vordergrund stand, war es doch für alle wichtig, ihr Bestes zu geben. Gut gerüstet konnte man also den beiden Wochenenden, an denen das Turnfest durchgeführt wurde, entgegenblicken.

Als erste kamen die Mitglieder der Aktivriege zum Einsatz. Sie hatten sich für das **Volleyballturnier der Herren** angemeldet, welches bereits am 28. Juni stattfand. Mit viel kämpferischem Einsatz erreichte die junge Mannschaft, die kurz vor dem Turnfest noch mehrere Spieler ersetzen musste, immerhin den 20. Schlussrang bei einer Beteiligung von 29 Mannschaften.

Als nächste waren elf Turnerinnen und sieben Turner aus der Frauen- und Männerriege an der Reihe. Sie traten am 5. Juli als einzige gemischte Gruppe beim **Wettkampf «Fit und Fun»** an. Dieser bestand aus sechs verschiedenen Teilen, die einiges an Geschicklichkeit, Kondition und Teamgeist verlangten. In ihrer Stärkekategorie schlossen sie ganz knapp als letzte der fünf teilnehmenden Gruppen ab. Dies lag sicher unter anderem daran, dass die Höngger Mannschaft das höchste Durchschnittsalter zu verzeichnen hatte. Ausserdem hatten sie das Pech, dass bei einem Wettkampfteil der Schiedsrichter vergass, die Punkte zu zählen, so dass dieser Teil wiederholt werden musste. Aber auch dies konnte an der guten Stimmung nichts ändern. Man freute sich am Erreichten und zeigte Interesse an

den verschiedensten Disziplinen, die in Bülach geturnt wurden.

An beiden Wochenenden standen Kampfrichter aus dem Turnverein Höngg im Einsatz, wie dies von allen teilnehmenden Vereinen verlangt wird.

Die **Schlussvorführung**, die am Sonntag, 6. Juli, nach den Ehrungen und der Rangverkündigung stattfand, war natürlich ein Publikumsmagnet. Mit 32 Teilnehmenden aus allen Riegen stellte der Turnverein Höngg auch an diesem Turnfest die grösste Gruppe. Wiederum fand die Übung mit den gelben «Nudeln», einem Handgerät, welches eigentlich mehr für den Wassersport gedacht war, grossen Anklang. Die eindrucksvolle Schlussübung, an der insgesamt 700 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer mitmachten, gefiel dem Publikum so gut, dass es eine Wiederholung verlangte.

Am Sonntagabend trafen sich dann alle Turnfestteilnehmer, Fans und

Angehörige auf dem vereinseigenen Turnplatz auf dem Hönggerberg, wo das Turnerhaus einmal mehr einen würdigen Rahmen für den **Ausklang** eines Turnfestes bot. Festlich dekorierte Tische und ein kühler Apéro empfingen die Heimkehrenden, die hinter der Vereinsfahne einen kleinen Umzug gebildet hatten. Bei einem guten Nachtessen liess man die Ereignisse noch einmal Revue passieren. Die Präsidenten der einzelnen Riegen verdankten die Leistungen der TeilnehmerInnen und das grosse Verdienst der Leiter und Leiterinnen.

Auch die Arbeit der Küchenmannschaft und all der Helfer im Hintergrund wurde gewürdigt. Nach diesem wunderschönen, lauen Sommerabend im Kreise Gleichgesinnter träumte sicher mancher schon vom nächsten Turnfest.

Turnverein Höngg
Ruth Stössel



Nach dem Turnen darf die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Gemeinsam wird auf das Wohl des Turnvereins Höngg angestossen.

Jass-Treff

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Samstag, 12. Juli, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen
8912 Obfelden, 3. Säuliamtler Jass
Mittwoch, 16. Juli, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»,
8142 Uitikon, 11. Dörfli-Jass
Samstag, 9. August, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen
8912 Obfelden, 3. Säuliamtler Jass
Neu: Dienstag, 12. August, 19.45
Uhr Restaurant Sonnegg, 8049 Zürich-Höngg, 14. Jass-Zirkel-Championship

FELDENKRAIS  METHODE

Feldenkrais – Ferien – Wandern

Ferienkurs im Glarnerland 13. bis 20. Sept.
mit Christiane Renfer und Marcel Knörr

Fortl. Feldenkrais-Kurse ab 20./21. Aug.
Tel. 01 341 02 53 chrisrenfer@dplanet.ch

Emigranten in Zürich

Führung von Doris Burkard am Mittwoch, 16. Juli

In unruhigen Zeiten war das liberale und offene Zürich ein Anziehungsort für viele berühmte Frauen und Männer, die hier wirkten und eine neue Heimat fanden. Auf den Spuren dieser Menschen wird uns Frau Burkard durch die Altstadt führen.

Wir treffen uns am Schauspielhaus. In einem grossen Bogen via Thomas Mann-Archiv, das wir kurz besichtigen, gehen wir weiter bis zur Uni und ETH und erfahren etwas von den Gelehrten dieser Hochschulen: Semper, Einstein, Röntgen. Dann wandern wir durch das Niederdorf, hören von Froschauer und der Buchdruckkunst, der Dada-Bewegung und ihren Künstlerinnen und Künstlern Arp, Taeuber, Ball, von Revolutionären wie Lenin, Dichtern wie Büchner usw. Unseren Weg setzen wir links der Limmat fort, auf dem wir an Goethe und Wagner erinnert werden.

Die Führung von Frau Burkard wird etwa zwei Stunden dauern. Da die Zahl der Teilnehmenden beschränkt ist, bitte ich Sie, sich bei mir anzumelden. Der Unkostenbeitrag für die Führung beträgt Fr. 5.–. Wir sammeln uns um 9.45 Uhr vor dem Kunsthaus.

Charlotte Wettstein
(Telefon 01 341 63 96)

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarische Freitagabende

Während den Sommerferien finden keine kulinarischen Abende statt. Nächster kulinarischer Abend: Freitag, 22. August.

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Sekretariat: 14. Juli bis 18. August,
Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18
Uhr.

Werkstätten: bis 18. August geschlossen.

Kafi Tintefisch: Durchgehend geöffnet; Samstag jeweils von 14 bis neu 17 Uhr.

Kinderzirkus Robinson

Auf dem Hechtplatz gastiert vom 12. bis 22. Juli der Kinderzirkus Robinson.

Es ist wieder so weit! Jedes Jahr febern die jungen Artistinnen und Artisten dem Höhepunkt ihres Zirkusjahres entgegen: der Tournée in verschiedene Schweizer Städte. Endlich dürfen sie nach langem und intensivem Training ihre Leistungen dem Publikum zeigen. «Traumeria» heisst das diesjährige Programm.

Première ist am Samstag, 12. Juli, 19 Uhr. Von Montag, 14. Juli, bis Dienstag, 22. Juli, gibt es täglich eine oder zwei Aufführungen. Eintrittspreise für Kinder: nachmittags 10, abends 14 Franken. Preise für Erwachsene:

nachmittags 13, abends 17 Franken. Reservationen täglich von 9 bis 14 Uhr unter Telefon 079 274 30 14. Gespielt wird nur bei trockenem Wetter; im Zweifelsfall gibt Telefon 079 766 71 53 Auskunft. Weitere Angaben: www.kinderzirkus.ch oder Telefon 01 361 80 77.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 5.–

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Höngger Wümmetfäscht 2003

Bei diesen hohen Temperaturen denkt wohl noch niemand an die Planung im Oktober. Aber ganz nach dem Motto «Vorfriede ist die schönste Freude» möchten wir Sie schon heute bitten, sich einen Termin dick in der Agenda anzustreichen: Vom 17. bis 19. Oktober findet bereits zum 31. Mal das Höngger Wümmetfäscht statt!

Wie jedes Jahr ist das OK Wümmetfäscht darum bemüht, Traditionen und Neues harmonisch miteinander zu kombinieren. Das abwechslungsreiche Programm deutet schon jetzt darauf hin, dass das Wümmetfäscht 2003 zu einem besonderen Event wird. Hier einige Kostproben:

Die Hauptattraktion wird dieses Jahr ein Entertainer aus unserem Nachbarland Deutschland sein: Uns ist es mit grosser Freude gelungen, den deutschen Schlagerstar **Patrick Lindner und Charly's Partyband mit Christine** für den Freitagabend-Event zu engagieren. Riesenstimmung ist vorprogrammiert! Weitere Attraktionen sind «Die Schilcher» am Samstagnachmittag und die Entlebucher Gruppe **ChueLee** am Sonntagabend, welche für musikalisches Vergnügen im Festzelt sorgen.

Was wird am Wümmetfäscht 2003 speziell sein?

Am Freitagabend können Sie nur mit einem Eintrittsbillet das Festzelt und somit das Konzert von Patrick Lindner besuchen.

Die Tickets sind an folgenden Verkaufsstellen für 25 Franken erhältlich: ES Technik GmbH, HE Optik und Marolf + Co. Elektro-Anlagen.

Samstag und Sonntag gibt es dann wieder wie gewohnt kostenlosen Eintritt ins Festzelt, wo weitere Höhepunkte auf Sie warten.

Das OK Wümmetfäscht sorgt dafür, dass es auch im Oktober einen Grund zum Feiern gibt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OK Wümmetfäscht
Presse und Propaganda
Mélanie Fontolliet



Der Star des Wümmetfäschts: Patrick Lindner



Freitag 11.7.03
Samstag 12.7.03



sonnenschutz
Fachberatung

10 % RABATT

auf alle
SONNENSCHUTZMITTEL



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Alexander Jäger, FDP



Sehr gute Rechnung 2002 und ein Bonus vom EWZ

An der Sitzung des Gemeinderates vom 2. Juli war das Haupttraktandum die sehr gute Rechnung des Vorjahres, die Stadtrat Martin Vollenwyder präsentieren konnte. Dank eines Ertragsüberschusses von 380 Mio. Franken verfügt die Stadt Zürich neu über ein Eigenkapital von 310 Mio. Franken. Über die Rechnung 2002 waren alle Parteien erfreut. Allerdings sind die Aussichten auf das Jahr 2003 trübe. In diesem Jahr werden die Steuereinnahmen nicht mehr so üppig sprudeln und die Ausgaben werden weiter steigen, besonders im Jahr 2004, auch wenn die Stadt keine Schuld hat. Die Sparprogramme des Bundes und des Kantons werden die Stadt Zürich hart treffen und zu deutlichen Mehrausgaben führen, sollten sie in der jetzt bekannten Form verabschiedet werden. Trotz der drohenden Defizite wird die Stadt Zürich die Investitionen von 800 Mio. Franken nicht kürzen, damit die Konjunktur nicht auch durch die Stadt abgewürgt wird und dringend nötige Investitionen auch ausgeführt werden. In den 90er Jahren wurde oftmals gespart, indem die Investitionen gestrichen wurden. Diese Politik war kurzfristig, denn sie verlagerte das Problem nur auf spätere Jahre. Deshalb ist das Parlament auch froh, dass die Regierung jetzt so handelt. Wegen der Rechnung 2002 ging die Weisung von Stadtrat Andres Türler beinahe unter. Das EWZ erwirtschaftet nach der Ablehnung des Elektrizitätsmarktgesetzes zu viel Gewinn.

Weil die Gebührenrevision erst im nächsten Jahr beginnt und sehr lange dauern könnte, hatte der Stadtrat eine Weisung zur Verteilung der jährlichen Überschüsse von insgesamt 50 Mio. Franken vorgelegt, die während den nächsten drei Jahren (ab Oktober 2003) zur Anwendung kommen wird, sofern nicht früher die neue Gebührenordnung verabschiedet werden kann. Die Weisung wollte allen Haushalten eine generelle Reduktion von 36 Franken pro Jahr gewähren und den Geschäftskunden einen Abzug von 16%. In der beratenden Kommission einigten sich alle Parteien ausser den Grün/Alternativen auf einen generellen Bonus von 16% auch bei den Privathaushalten. Daraus folgt eine Belastung von 56 Mio. Franken für das EWZ, was aber durchaus tragbar ist. Die Grün/Alternativen verlangten eine generelle Reduktion von 66 Franken, was den 16% entspricht, aber grosse Strombezügler zum sparen anhalten sollte, weil deren Preis prozentual weniger reduziert wird. Stadtrat Andres Türler gab während der Ratssitzung bekannt, dass auch der Stadtrat den Mehrheitsantrag unterstützen wird, da das EWZ diese 6 Mio., die die Mehrheit der Kommission mehr ausgibt, verkraften kann. In der Abstimmung obsiegte der Vorschlag der Kommissionsmehrheit und des Stadtrates klar mit 104 zu 12 Stimmen gegen die Grün/Alternativen. Im weiteren hat der Gemeinderat einen Gestaltungsplan zur Sanierung und Erweiterung des Museums Rietberg sowie einen Kredit von 19,4 Mio. Franken für dessen Ausführung beschlossen. Keine Partei äusserte sich gegen das Museum Rietberg und so waren einstimmig 116 Parlamentarierinnen und Parlamentarier für diese zwei Weisungen.

te der damalige Kommandant der Stadtpolizei Zürich aus seinem Büro über einen Mittelwellensender zur Bevölkerung sprechen können. Dieser Sender wurde restauriert und ist wieder funktionstüchtig.

Rücktritt von Claudia Simon als Präsidentin
Claudia Simon wurde 1996 als Präsidentin der FDP 10-Wipkingen gewählt. Nachdem sie am 26. Mai zur Präsidentin der FDP des ganzen Kreises 10 gewählt worden war, trat sie von ihrem Wipkinger Präsidium zurück. Claudia Simon konzentriert sich nun auf das Präsidium des Kreises 10 sowie auf ihre Tätigkeit im Vorstand der Stadtpartei. Sie ist auch in der Aufsichtskommission für die heilpädagogischen Schulen tätig.

Wahl von Urs Brogli zum neuen Präsidenten
Für die Nachfolge von Claudia Simon hatte sich Urs Brogli zur Verfügung gestellt, der einstimmig gewählt wurde. Der Medienfachmann Brogli ist Leiter Unternehmenskommunikation der Privatklinikgruppe Hirslanden. Weiter ist er in der Geschäftsleitung der FDP der Stadt Zürich.

Interesse von Kantons- und Stadträten
An der Generalversammlung nahm auch die Wipkinger Kantonsrätin Carmen Walker Späh teil, die mit Claudia Simon stets ein ausgezeichnetes politisches Duo bildete. Auch Stadtrat Andres Türler liess es sich nicht nehmen, an der GV der FDP 10-Wipkingen, aus der er selbst stammt, dabei zu sein. Als zusätzliches Vorstandsmitglied wurde Liliane Schaufelberger gewählt.

Stadtsender aus dem 2. Weltkrieg
Eines der Prunkstücke des Museums ist der originale Stadtsender. Für den Fall eines allfälligen Angriffs der Deutschen Wehrmacht auf den Mittelwellensender Beromünster hätte

Waffen und Schriftstücke aus der Geschichte der Stadtpolizei Zürich ausgestellt. Die Führung übernahm Polizeiadjutant a D Paul Gautschi, der seit seiner Pensionierung als Museumskurator amtiert. Das Museum kann nach Voranmeldung mit Gruppen besucht werden. Auskunft erteilt Telefon Nummer 01 216 71 08.

Stadtsender aus dem 2. Weltkrieg
Eines der Prunkstücke des Museums ist der originale Stadtsender. Für den Fall eines allfälligen Angriffs der Deutschen Wehrmacht auf den Mittelwellensender Beromünster hätte

Richtiger Sonnenschutz dabei?

Drogist Daniel Fontolliet: Sonnenbrand ist eindeutig kein «Kavaliersdelikt» mehr. Wer Sonnenschutz immer noch nicht ernst nimmt, fügt seiner Haut schweren Schaden zu und riskiert einen Hautkrebs. Klar deklarierte Qualitätsprodukte und eine professionelle Beratung hingegen bieten optimale Sicherheit für Sie und Ihre Haut!

Sonnenschutz: Alle wissen es. Wenige handeln danach

Zuviel Sonne macht die Haut hornig, schlaff und faltig. Und jeder Sonnenbrand ist ein grosser Schritt näher zum Hautkrebs. Wieso denn «braten» trotzdem so viele Frauen (und Männer) weiterhin stundenlang in der Mittagssonne? Schaltet die Sonne den Verstand aus? Wohl kaum. Aber Sonnenbaden ist ein «Ur-Genuss». Das helle Sonnenlicht kurbelt die Bildung von Vitamin D3 an (für den Knochenaufbau wichtig!), regt den Kreislauf an, erhöht den Sauerstoffgehalt im Blut und machtmunter. Sonne ist und bleibt eine uralte, sehr verführerische Glücks-Droge.

Nur in kleinen Portionen geniessen, bitte!

Es ist zu schön und tut zu gut! Das ist wohl der tiefere Grund, warum es so vielen Menschen so schwer fällt, nach fünf oder zehn Minuten von Liegestuhl oder Badetuch aufzustehen und an den Schatten zu gehen. Dabei ist dies das einzig richtige Verhalten, vor allem bei sonnen-ungewohnter Haut, zu Ferien-Beginn und für Menschen mit heller Haut, hellem Haar und hellen Augen. Und zwischen 11 und 15 Uhr, also zwei Stunden vor und zwei nach dem höchsten Sonnenstand, sollten Sie überhaupt keine Sonne an die Haut heranlassen. Wer mehr Sonne will, muss sich lückenlos und hoch wirksam davor schützen!

Schatten, Kleider, und braune Haut sind kein 100%iger Schutz!

Leichte Sommerkleidung schützt meist viel weniger vor den schädlichen Strahlen-Anteilen, als man meint: Ein leichtes Baumwoll-T-Shirt bringt es z. B. nur etwa auf den Schutzfaktor 10. Dichter, eng gewobener Baumwollstoff schafft schon fast Faktor 40. Schatten im Freien unter einem Baum entspricht je nach Baumart dem Faktor 5 bis 15. Der Schatten eines Sonnenschirms schafft gerade noch Faktor 5, und ein Sonnenhut mit breitem Rand schützt etwa ähnlich gut wie Faktor 10. Wichtig: Diese indirekte oder abgefilterte Sonnen-Einstrahlung kommt zur täglichen Sonnenmenge hinzu und kann das Total schnell an den Rand des Sonnenbrandes hoch treiben! Auch beim Schwimmen und Spielen

im Wasser dringen die UV-Strahlen fast ungehindert auf die Haut. Wer viel und lang ins Wasser geht, muss unbedingt ein wirklich wasserfestes Sonnenschutzmittel verwenden.

Wie ist das jetzt genau mit dem UVA und UVB?

Über diese beiden Bereiche des schädlichen UV-Anteils herrscht nach wie vor grosse Verwirrung:

UVA-Strahlen (320 bis 400nm Wellenlänge) haben eine mittlere Energie. Sie machen schnell braun, aber diese Bräune hält nicht lange an. Sie sind es vor allem, welche die Haut schnell altern lassen und tragen in hohen Dosen zur Entstehung von Hautkrebs bei.

UVB-Strahlen (280-320nm Wellenlänge) haben eine sehr hohe Energie. Sie bräunen langsamer, aber anhaltender, dringen tief in die Haut ein, schädigen das Erbgut der Hautzellen und sind hauptsächlich dafür verantwortlich, dass diese zu Krebszellen degenerieren.

Das Krebsrisiko baut sich schon in der Kindheit auf

Jeder Sonnenbrand in den Kinder- und Jugendjahren kann das Hautkrebs-Risiko um den Faktor 2 bis 3 erhöhen! Das Gefährliche daran ist: Die Folgen zeigen sich erst Jahrzehnte später! Nach dem Sonnenbrand im Pfadilager wälzt man sich eine Nacht lang schmerzgeplagt im Bett herum. Und damit hat sich dann. Aber die Haut vergisst nichts!

Nur der beste Sonnenschutz ist gut genug

Es lohnt sich wirklich, nur Sonnenschutzmittel der besten Qualität zu verwenden, deren Schutzwirkung klar angegeben ist. Ausser bei Produkten mit rein mineralischen Sonnenbarrieren braucht es mindestens eine halbe Stunde, bis die volle Wirkung da ist. Also Sonnenschutz immer rechtzeitig auftragen. Und erneuern, bevor die Schutzwirkung abgelaufen ist. Vor allem, wenn viel Bewegung, Schwitzen, Schwimmen und Plantschen dazwischen liegen! Lieber einen zu hohen als einen kritischen Schutzfaktor wählen.

Sich professionell beraten lassen!

Fazit: Sonnenschutz ist eine ernsthafte Gesundheitsfrage. Deshalb besser nicht mit unbekanntem Billigprodukten herum experimentieren. Für die Wahl des für Sie persönlich und Ihre Ferienpläne richtigen Sonnenschutzes kommt es auf viele Dinge an: Ihren Hauttyp, Ihr Ferienzele und wie Sie dort Ihre Tage verbringen wol-

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.

Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Neuheit: ELUMEN von Goldwell

len usw. Die Fachfrau/der Fachmann in Ihrer Impuls-Drogerie Höngger Markt kennt die ganze breite Palette der Sonnenschutzmittel und kann Ihnen helfen, das Optimale auszuwählen und richtig anzuwenden.

Daniel Fontolliet, Drogerie Höngger Markt

Sommerferien in den GZ

Zu Pflanzen tanzen, mit dem Feuer spielen, die Guten retten, Regen machen oder sich einen Thron bauen – in den Ferien sind die Zürcher Schulkinder bei den Gemeinschaftszentren (GZ) die Königinnen und Könige.

Wie fühlt sich ein Igel in der Stadt? Wie das Himbeermonster in der Hinterwelt? Wie lebten die Menschen früher? Wie ist es, eine Hexe zu sein? Solchen Fragen sind Kinder auf der Spur, die an einer GZ-Ferienaktion teilnehmen. Die Palette reicht vom Tagesangebot bis zur ganzwöchigen «Pauschale». Mehrtägige Abenteuer bietet zum Beispiel das GZ Leimbach, wo Regenrohre gebaut und Fabelwesen ergründet werden, oder das GZ Affoltern, wo bereits 5-Jährige eine Woche lang als Hexe, Fee oder Ritter gegen Drachen kämpfen dürfen. Wer nicht auf elterliche Begleitung verzichten will, kann in einer Bildhauerwoche – ebenfalls in Affoltern – das eigene künstlerische Potenzial ausbauen. Auch das Tezet Oerlikon hat ein Angebot für Kreative: Dort wird aus einem normalen Stuhl mittels diverser Materialien flugs ein Fantasie-Thron. Das GZ Witikon widmet die Ferien den Pflanzen und den Indianern, das Bachwiesen den Igel: Erst- bis Viertklässler dürfen richtige Igelbabys in der Hand halten, füttern helfen und sich selber in einen stacheligen Igel verwandeln.

Informationen zu den Ferienangeboten der Gemeinschaftszentren sind auf www.zg-zh.ch abrufbar. Auskunft erteilen auch die einzelnen GZ-Sekretariate oder die Geschäftsstelle unter Tel. 043 300 60 00.

Urs Brogli neuer Präsident der FDP 10-Wipkingen

An der Generalversammlung der FDP 10-Wipkingen wurde Urs Brogli zum neuen Präsidenten gewählt. Vor der Versammlung besichtigten die Mitglieder das Polzeimuseum der Stadtpolizei Zürich.



Claudia Simon mit Polizeiadjutant a D Paul Gautschi im Polzeimuseum. Im Hintergrund der historische Stadtsender aus dem 2. Weltkrieg.

Am 30. Juni führte die FDP 10-Wipkingen ihre diesjährige Generalversammlung durch. Vor Beginn der Versammlung besichtigten die Mitglieder das vor einem Jahr eröffnete Polzeimuseum der Stadtpolizei Zürich in der ehemaligen Zivilschutzanlage beim Parkhaus Urania. In dieser Anlage, in der Ende der 60er-Jahre die Autonome Republik Bunker ausgerufen worden war, konnte die Stadtpolizei Zürich ein Polzeimuseum einrichten. Im Gegensatz zum Kriminalmuseum der Kantonspolizei sind hier hauptsächlich Uniformen, Gerätschaften, Motorräder,

Waffen und Schriftstücke aus der Geschichte der Stadtpolizei Zürich ausgestellt. Die Führung übernahm Polizeiadjutant a D Paul Gautschi, der seit seiner Pensionierung als Museumskurator amtiert. Das Museum kann nach Voranmeldung mit Gruppen besucht werden. Auskunft erteilt Telefon Nummer 01 216 71 08.

Stadtsender aus dem 2. Weltkrieg

Eines der Prunkstücke des Museums ist der originale Stadtsender. Für den Fall eines allfälligen Angriffs der Deutschen Wehrmacht auf den Mittelwellensender Beromünster hätte



Vielseitig engagiert: Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino

Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich und das neue Zoolino.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 13. Juli

10.00 Gottesdienst mit zwei Taufen, Pfr. Matthias Reuter und dem jungen Streichquartett «Melodious Insanity» mit Teilen aus dem A-Moll-Konzert für Streicher von Felix Mendelssohn
Kollekte: Elternnotruf

Kiki Sunnigs Club: findet während den Sommerferien nicht statt

9.45 Gottesdienst im Krankenhaus Bombach mit Pfr. Antoine Plüss

Wochenveranstaltungen

Montag, 14. Juli

14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38
Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 01 341 63 96

Dienstag, 15. Juli

10.00 Andacht mit PA Ruedi Gubler im Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 16. Juli

Sonnegg – Café für alle
Das Café bleibt während den Sommerferien vom 16. Juli bis und mit 13. August geschlossen.

Freitag, 18. Juli

8.30 Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188
«Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg bleibt während den Sommerferien geschlossen.

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 13. Juli

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant
Kollekte für Stiftung Diakoniewerk Neumünster

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 13. Juli

10.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
gleichzeitig Kinderhort

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 10. Juli

14.00 Gemeinde-Treff
Werner und Vreni Friedli berichten von der Indianer-Mission in Peru und Kolumbien in der EMK Oerlikon

Freikirche Höngg

Openhouse Hurdäcker

Rüthhofstrasse 19

Sonntag, 13. Juli

10.00 Kidsdays-Gottesdienst
Zelt auf dem Schulhausplatz Rüthhof, es sind alli herzlich willkommen!

Mittwoch, 16. Juli

19.00 Männertrüff
Sommerferien bis 13. August

Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 12. Juli

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 13. Juli

10.00 Heilige Messe
Opfer: Papstopfer

Wochenveranstaltungen

Montag, 14. Juli

9.00 Heilige Messe

19.30 Körper- und Schweigemeditation

Donnerstag, 17. Juli

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freitag, 18. Juli

9.00 Heilige Messe

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

12. Juli Dr. med. R. Mosca

Von 9.00 Limmattalstrasse 259
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich

für Notfälle Telefon 01 341 60 80

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztefon 01 269 69 69**

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln Notfallärztinnen der Stadtkreise 6 und 10.

Mobilisieren Sie frische Energie mit einer **klassischen Körpermassage** für Damen und Herren nur Fr. 70.–
Privat-Sauna und Solarium Massage Höngg, Tel. 01 341 53 77

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Tel.-Nr. **01 341 10 90**

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium

Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich

Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre.

Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 01 341 51 20.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltel. 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen): Seraina Ruther, Telefon 01 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben): David Brockhaus, Telefon 01 371 61 45

E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscholarprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rüthof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen: Barbara Bucher, Telefon 01 341 34 46

David Keller, Telefon 01 341 50 78

www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.

Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 01 341 90 44

Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 01 341 93 84

www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt: Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

seit 110 Jahren der Höngger-Theaterverein. Für unsere Mundart-Volkstheater-Inszenierungen (Lustspiel, Komödie, Schwank, Schauspiel, Drama, Krimi usw.) suchen wir laufend neue Mitglieder (w. und m.) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns gerne gesehen! Wenn vielleicht die «neuen» Rollen schon verteilt wurden, weil unsere neue Saison bereits auf Hochtouren läuft, bist Du uns trotzdem jederzeit herzlich willkommen und kannst Dich bei uns hinter der Bühne einleben in unser aktives Vereinsleben! Wir proben jeden Mittwochabend auf der Werdinsel ZH-Höngg und geniessen dort auch die Geselligkeit!

Infos unter Telefon 01 482 83 63, Heinz Jenny, oder Telefon 01 803 07 15, Markus Ulrich, oder zfb@bluewin.ch

Reformierter Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20.00 bis zirka 21.45 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Pro Jahr singen wir in acht bis neun Gottesdiensten, und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir freuen uns über jede neue Sängerin. Tenöre und Bässe sind ganz besonders willkommen.

Weitere Auskünfte: Nelly Sieber, Präsidentin, Bombachstrasse 1, 8049 Zürich, Tel. 01 341 71 84

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, Telefon 01 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane deutsch und englisch, Erzählungen, Krimis und Thriller, Grossdruck- und Sachbücher. Musik- und Kinder-CDs, Kinder-CD-Roms, Videos und DVDs.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag 15.00–19.00

Mittwoch 9.00–12.00 13.00–16.00

Freitag 15.00–19.00

Samstag 10.00–12.00

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Telefonnummer 01 341 66 00.

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse: Peter De Zordi, Schulstrasse 150, 8105 Regensdorf, Telefon 01 840 55 38

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

für Erwachsene: Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Freitag 18.00 bis 19.15 Uhr Rettungsschwimmen Fitness und Kondition

Aquafit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spillmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 01 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnplatz Hönggerberg 17.30–18.30 Uhr

Montag Frauen Turnplatz Hönggerberg 19.30–21.30 Uhr

Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr

Dienstag Rhönradturnen Turnhalle Rüthhof 19.30–21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg 9.00–10.00 Uhr

Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rüthhof 14.45–15.45 Uhr

Mittwoch Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzelg 20.00–22.00 Uhr

Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg

Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr

Donnerstag Gymnastik Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11

Für Rhönradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in zwei Altersgruppen

Donnerstag Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Barbara Gubler, Telefon 01 341 49 86

für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler, Telefon 01 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05341 28 45

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Die echte Sehnsucht muss stets produktiv sein, ein neues Besseres zu erschaffen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen guten Wünschen begleiten.

Geburtstag feiern:

12. Juli Herr Curt Ulrich

Imbisbühlstrasse 134 85 Jahre

Frau Hulda Riemer

Hohenklingenstrasse 40 95 Jahre

13. Juli Herr Alfred Leutenegger

Vorhaldenstrasse 33 80 Jahre

Frau Louisa Grossmann

Riedhofweg 4 95 Jahre

17. Juli Frau Dora Thommen

Bergellerstrasse 5 80 Jahre

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Alterswohnheim Riedhof

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: 15. Juli. Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Ausschreibung Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planaufsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 72, Umbau im Untergeschoss und Anbau eines Balkons im Erdgeschoss, W2bII, Martin und Rahel Brunner, Limmattalstrasse 72.

4. Juli 2003

Amt für Baubewilligungen

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

• Restaurationen

• Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei

Telefon 01 341 25 55

Zahnärztliche Notfälle
Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 01 342 44 11
oder im Internet: www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 12., und Sonntag, 13. Juli

Dr. Jann Rapp, Mühlegasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01 734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Nachtdienst-Apotheken

Spitzengastronomie im alten Restaurant «Sonnegg»?

Seltsames tat sich vor einigen Tagen vor und im alten Restaurant. Zahlreiche Männer mit Kochhemden, Schürzen und Kochmützen schleppen frisches Gemüse, Fleisch, Fisch, aber auch edlen Wein und anderes in die Gaststube. Wird das «Sonnegg» ein Gastrotempel?

eintreffenden, gut gelaunten Gäste. Blattsalat mit gebratenem Fisch, Kalbssvossen mit handgeschabten Spätzli und feinem Gemüse und zum Schluss ein herrlicher, frisch gemachter Aprikosenknödel im Kartoffelteig mit Semmelbröseln standen auf dem Menü. Auch diesmal ist der Anlass



Nein, natürlich nicht! Es waren acht Männer vom Kiwanis-Club Zürich-Höngg, die auch dieses Jahr für einmal die Höngger Senioren mit einem delikaten Menü verwöhnten. Schon ab zehn Uhr morgens wurde in der Küche gewaschen, gerüstet, klein geschnitten und und und... es herrschte hektisches Treiben.

So gegen Mittag kümmerten sich drei weitere Kiwaner um die zahlreich

perfekt gelungenen, auf ein Neues im nächsten Jahr!

Bereits seit drei Jahren bekochen die Kiwaner mit viel Leidenschaft und Freude einmal im Jahr die Höngger Senioren. Der Kiwanis-Club engagiert sich sozial und kulturell in der Gemeinde, der Region, aber auch rund um den Erdball. Mehr Informationen gibt's unter www.kiwanis-hoengg.ch

Höngger Mittagstisch

Der Frauenverein Höngg bietet seit letztem August zweimal wöchentlich einen betreuten Mittagstisch für Primarschülerinnen und -schüler an. Dienstags im Jugend- und Quartiertreff (lila Villa), donnerstags im Sonnegg, jeweils von 11.30 bis 14 Uhr. Die Kosten betragen 12 Franken

für das erste Kind, 10 Franken für jedes weitere Geschwister. Auskunft und Anmeldeformulare bei Gerda Hilti, Telefon 01 341 11 85, E-Mail gerda.hilti@hispeed.ch oder Yvonne Türlin, Telefon 01 342 26 93, E-Mail yvonne.tuerler@swissonline.ch

Schluss mit Börsenkrise und unfähigen Anlageberatern!

Erzielen Sie bis 7% Rendite mit einem langfristigen, seriösen Investment. Schreiben Sie ein SMS an **076 585 25 77** oder ein E-Mail an Investition1@gmx.ch mit Ihrer Adresse für unverbindliche Unterlagen!

Drittes Sommerkonzert des Jazz Circle Höngg

Am Freitag, 11. Juli, um 20.30 Uhr spielen die Jazzperados im Garten des Restaurants Jägerhaus oberhalb der Waid.

Auch der zweite Anlass des «Jazz Circle Höngg» am 22. Juni war sehr erfolgreich. Das schöne Wetter lockte mehr als 80 Besucher an, unter diesen eine ganze Hochzeitsgesellschaft. Die Gartenanlage mit einem Wasserfall, die Kastanienbäume, die den so gesuchten Schatten spenden, und natürlich die Musik der Miro's Hot Five zauberten eine wunderschöne, fröhliche Stimmung hervor. Dem Wunsch vieler Anwesenden, diesen Sonntagmorgen bald zu wiederholen, konnte leider nicht sofort entsprochen werden.

Eine Fortsetzung der Jazzreihe gibt es doch. Wie bereits angekündigt, treten beim dritten Sommerkonzert des «Jazz Circle Höngg» am Freitag, 11. Juli, um 20.30 Uhr die Höngger Jazzperados auf.

Diese Gruppe, im Frühling gegründet, setzt die Tradition einer Band mit Höngger Musikern fort, welche vor einigen Jahren ihren Anfang genommen hat. Weitere Kollegen, welche in Höngg ansässig sind, werden herzlich eingeladen, an der anschliessenden Jam Session teilzunehmen und sich möglicherweise dieser Band anzuschliessen.

Das Restaurant Jägerhaus bietet eine Speisekarte im American Style an und freut sich auf Ihren Besuch auf dem Käferberg – mitten im Wald – neben den Tennisplätzen. Platzreservierung empfohlen unter 01 271 47 50.

Miroslav Steiner

Wasserbett – das andere Schlafgefühl

Umfassende, professionelle Beratung, bestes Preis-Leistungs-Verhältnis, 3 Monate Gratisprobe (bitte telefonisch anmelden)

Grösste Ausstellung der Region – ein Besuch lohnt sich immer – auch für Sie!

Bettwaren Kloten
BETTFEDERNREINIGUNG
POTEMA®
MOBILE MATRATZENREINIGUNG
ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10
Telefon 01 813 06 91
Mo–Do 14–18, Fr 13.30–17 Uhr
Samstag auf Voranmeldung
8197 Rafz
Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75
www.rafzfeld.com

008-012450

Sponsorenliste Volleyball-Turnier

Dank grosszügiger Spenden von Höngger Sponsoren durften alle 15 Mannschaften mit einem ansehnlichen Naturalpreis nach Hause fahren. Der Dank gilt folgenden Geschäften und Privatpersonen:

à pied Praxis für Podologie, F. Schmid; Antiquitäten, M. Fluri; Apotheke Höngg, B. Jaeggi; Bäckerei Steiner, Flughafbeck, R. u. E. Steiner; Bang & Olufsen, Hans Reding; Bijouterie und Uhren, M. Brian; Bolliger André, Plattenbeläge; Brillen Götti; Coiffeur Top, B. Lehmann; Copy-Shop, F. Hauser; Dorf-Metzg, R. u. R. Krieg; Elektro-Anlagen, Marolf+Co.; Genossenschaft Migros; Hilti-Tschappu Gerda und Armin; Impuls Drogerie Hönggermarkt, D. und E. Fontollet; Papeterie Morgenthaler; PAWI Gartenbau, P. Wey; Restaurant Grünwald, Ernst Geering; Restaurant Neue Waid, Alex Meier; Sauna Rütihof, D. und E. Hänssler; Siemens Building Technologies AG, Rolf Gloor; Turner der Männerriege Höngg; Wegmann Daniel, Obst- und Weinbau; Zweifel Pomy-Chips AG, Zweifel-Hirter W. und M.

Radio/TV/HIFI Reparaturen
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch



Grillplausch

Mittwochs ab 18 Uhr

Fleischgrill

16. und 30. Juli und 13. August

Fischgrill

23. Juli und 6. August

Reservieren Sie jetzt auf unserer schönen Terrasse

Telefon 01 344 43 36

Seniorenresidenz «Im Brühl» (oberhalb Migros Höngg)

KRÖNENHOF
ZÜRICH
mit der aktuellen Saisonküche!

5 Steinzeit.
5 verschiedene Fleischsorten zum selber braten.

Waldstrasse 551 8046 Zürich Affoltern
Tel. 043 299 20 30 Fax 043 299 20 36
www.hotelkronenhof.ch

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Verloren

am Freitag, 4. Juli, nachmittags um zirka 15 Uhr beim Velo-Parkplatz Coop Hönggermarkt

ein goldener Ohrring

mit grünem Stein. Sieht aus wie ein verspritzter Wassertropfen.

Finderlohn
Tel. 01 341 29 61 oder 01 492 66 08

RESTAURANTS



1. August auf der Waid

Schönste Aussicht auf viele Feuerwerke und Höhenfeuer!

Geniessen Sie diesen speziellen Abend bei einem feinen Menü und einem guten Tropfen! Reservieren Sie einen Logenplatz im Restaurant oder auf der Terrasse.

Ihre Gastgeber:
Alex Meier und Beat Schmid

Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01 271 64 60
Fax 01 271 66 03
info@neuwaid.ch
www.neuwaid.ch

Ultraleichtes Sommerduvet in Kühltasche

160 x 210 cm, zu Fr. 188.–
Es ist atmungsaktiv und bei 60° waschbar

Gratis ist die Kühltasche und 1 Nackenrollenbezug.

Vieli & Co Bettenfachgeschäft
Affolternstrasse 40, 8105 Regensdorf
Telefon 01 884 16 16
täglich geöffnet ab 13.00 Uhr 008-020943

Praxis Energia

dipl. Fusspflegerin/Pedicure

Ihr Wohl belinden mit gepflegten Fussern, durch eine moderne Massage- und Beautytherapien
Lerchenberg 21, 8046 ZH-Affoltern
Tel. 043 299 06 46. Bushaltestelle
Grossmatten (Bus 30+37) gratis PK

✘ ✘ ✘ GUTSCHEIN für die erste Behandlung Fr. 20.–

KUHN

starke marken – marques renommées

Wir sind im Vertrieb von Markenprodukten des Papeterie- und Bürobedarfs tätig und vertreten in der Schweiz starke Marken.

Zur Unterstützung unseres Verkauf Innendienstes suchen wir eine(n)

Sachbearbeiter/in Verkauf Innendienst

Ausbildung als Kfm. Angestellte(r)

für die Unterstützung unseres Verkaufsteams bei der Beratung unserer Kunden, Erarbeitung von Verkaufsunterlagen, Offertstellung, etc.

Sie sind eine junge, selbständige, zielorientierte und kontaktfreudige Persönlichkeit, die sich voll und ganz mit Markenartikeln identifiziert. Mit Ihrer Belastbarkeit und Ihrem Teamgeist helfen Sie aktiv mit, auf unsere Kundenwünsche einzugehen und massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Sie bringen eine Lehre als Kfm. Angestellte(r) und einige Jahre berufliche Erfahrung mit und kommunizieren gut in Wort und Schrift in D und F. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freut sich unser Herr Thomas Köppel auf Ihre schriftliche und persönliche Bewerbung oder gibt Ihnen bei Fragen gerne telefonisch Auskunft.

Hermann Kuhn AG, Thomas Köppel, Grindelstrasse 21, 8303 Bassersdorf, Tel. 01 83 83 400.



Foli Textil
Lättenwiesenstrasse 8
8152 Glattpfurgg

008-025408

Muster Kollektion Lager Verkauf

Nur 3 Tage

Do 10. Juli / Fr 11. Juli / Sa 12. Juli

Do–Fr 9–19 Uhr / Sa 9–18 Uhr immer durchgehend

Damenmode in **grossen Grössen ab Gr. 44**
Eleganz mit jungem Design

Jacken Kleider T-Shirt
Mäntel Rock Deuxpiece Blusen
Hosen

IHR BESUCH WIRD SICH LOHNEN

Christine Demierre

Betrifft: Mit Kopf, Herz und Hand

Allen modernen Kommunikationsmitteln zum Trotz: Nichts ersetzt das persönliche Gespräch, weil nur so Probleme erkannt- und lösbar sind. Besonders im Medikamenten- und Gesundheitsbereich.

Ihre Apotheke

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Sonderverkauf vom 11. Juli bis 19. Juli 2003

Bis 50% Rabatt auf Markenbettwäsche, 20% auf elastische Makro-Jersey, grosse Rabatte auf Ausstellungsbetten, über 50% Rabatt auf extra grosse Strandtücher, 10% auf das ganze reguläre Sortiment.

Vieli & Co Bettenfachgeschäft, Affolternstrasse 40, Regensdorf

Tel. 01 884 16 16, Fax 01 884 16 17, Mobile 079 236 14 36, www.vieli.com, E-Mail info@vieli.com

Gesucht ab 7. August oder nach Vereinbarung eine

Frau für die Betreuung eines Kindergartenkindes

während der Freizeit bei uns zu Hause. Haben Sie Erfahrungen mit Kindern? Sind Sie geduldig, verständnisvoll, selbstsicher und zuverlässig und haben Interesse, ein Kind ein Stück auf seinem Lebensweg zu begleiten? So melden Sie sich unter Telefonnummer 01 342 57 04 (jeweils ab 19 Uhr gut erreichbar). Wir wohnen an der Riedhofstrasse 356 in Höngg. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie Ihre Präsenzzeit während der Abwesenheit des Kindes frei gestalten können. Angemessene Entschädigung.

EDV Beratung

Netzwerk, PC & Mac Support

POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich-Höngg

Fon: 01 342 55 55
Fax: 01 342 55 77
e-Mail: info@pool-computer.ch
http://www.pool-computer.ch

Gewichtskontrolle durch

Herbalife

Bea Péclard, Telefon 01 341 82 83

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land AG

**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**

Fax 01 342 20 23

Ihr Fachmann für

Maler- und Tapezierarbeiten



Sauber und zuverlässig

Paul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Zu verkaufen

3 Fahnen 150x150 cm

Eine Zürcher, eine Schweizer und eine Gemeindefahne Zürich-Höngg mit eingestemtem Wappen und Karabinerhaken, wenig gebraucht. Fr. 350.-.
Tel. G. Mo-Do 9 bis 16.30 Uhr:
01 431 91 62, ab 18 Uhr 01 341 01 44

Fussballstadion Zürich 2xJA

Volksabstimmung Stadt Zürich, 7. September 2003



Am 18. Mai hat das Stadtzürcher Volk die Sanierung des Hallenstadions gutgeheissen. Wir nehmen diesen Steilpass auf. Am 7. September geht es um Landabtretung und Gestaltungsplan für das neue Fussballstadion. Das städtische Land wird der Stadion Zürich AG verkauft. Als Gegenleistung erhält die Stadt einen Aktienanteil. Die Stadt hat für den Bau keine Aufwendungen zu tätigen. Das Stadion wird dank privaten Investoren unter Führung der Credit Suisse ohne Steuergelder gebaut.

Die Bevölkerung darf auf das neue Stadion stolz sein. In Zürich-West wird ein markanter städtebaulicher Akzent und Magnet entstehen. Das hochmoderne Stadion wird internationales Vorbild werden, erstmals für die EURO 2008, und Begeisterung auslösen. Das neue Stadion wird zum Fussball-Treffpunkt. Zürich wird sportlich, wirtschaftlich und städtebaulich profitieren.

Ich bin überzeugt von der Qualität des neuen Stadions. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs (Bus, Tram, Veranstaltungsbahnhof) sowie das einmalige Fahrtenmodell liegen auch im Interesse der Anwohner.

Nach dem Hallenstadion verdient auch das neue Fussballstadion ein begeistertes JA. Ich rufe allen Fussballfans, Vereinsmitgliedern und Sportinteressierten zu: Geht am 7. September an die Urne und sagt 2 x JA zum neuen Stadion!

Hans Diem

Gemeinderat und Ehrenpräsident
Zürcher Stadtverband für Sport (ZSS)



PAWI-GARTENBAU

Beratung - Planung -
Erstellung - Unterhalt
von Gärten - Biotopen -
Parkanlagen - Dach-
gärten - Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01 341 60 66



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Teilzeit-, Nebenjob oder Vollzeitarbeit

Wir bieten Ihnen, wonach Sie suchen.
Info und Bewerbung unter:

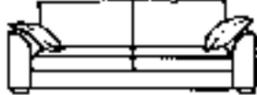
www.jobservice4you.net

ERÖFFNUNGS-RABATT nach Umbau

30 Jahre **Diamond**-Polstermöbel

Grösste Auswahl der Schweiz

- alle möglichen Qualitäten
- alles sofort lieferbar
- oder Gratis-Lieferung
- mit Fabric-Garantie



- über 100 Modelle zur Auswahl
- jede beliebige Variante möglich
- oder auf Bestellung
- zu absoluten Netto-Preisen

Diamond-Polstermöbel-Verkauf AG, 8153 Rümlang-Letten
Lettenhaus, Glatthaldenstrasse 52, zwischen Zurich Seebach und Rümlang Dorf, über den Grotten Ausfahrt
Zürich-Seebach, Imposante's Lettenhaus, Telefon 01 341 22 00, Telefax 01 341 02 12

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

**Ihre erste
Lesebrille
für Fr. 200.-**

**Fragen Sie uns
im Laden**

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen ·
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controllor
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hp.kellertreuhand@swissonline.ch

Liegenschaftsmarkt

AUPARK

Hagenwiesenstrasse 7/9
8108 Dällikon

**Freie Besichtigung
letzte Wohnungen 2. Etappe
Projektinformation 3. Etappe
Donnerstag, 17. Juli 2003
16.00 bis 20.00 Uhr**

4½-Zimmer-Wohnung

ab Fr. 475 000.-

5½-Zimmer-Wohnung

ab Fr. 525 000.-

Dachmehonnettewohnung

ab Fr. 625 000.-

Einzelgaragen und Bastelräume

- Zentrumsnah, sonnig, attraktive Umgebung
- Grosszügige, variable Grundrisse
- Gemäss Minergie-Standard
- Mit Komfortlüftung, mit Lift
- EG Wohnungen mit Wintergärten und 120 m² Garten

Verlangen Sie unsere Dokumentationen:
Stüssi Betonvorfabrikation AG
8108 Dällikon
Telefon 01 847 29 40
oder www.stuessi-ag.ch

Heinrich Matthys Immobilien AG

An der Winzerhalde 18
in 8049 Zürich vermieten wir
per 1. September 2003 im 1. OG

4½-Zimmer-Wohnung 97 m²

Miete Fr. 2350.- (inkl. NK)

Küche mit GK und GS
Bad und separates WC
Bodenbeläge Parkett
Zwei Balkone, Kellerabteil
Kabel-TV mit Internetmöglichkeit

Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
www.matthys-immo.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung grosszügige, moderne
4½-Zimmer-Wohnung
an der Limmattalstrasse 308,
Miete Fr. 2470.- inkl. NK
Telefon 076 319 00 19

Zu vermieten Nähe Schwert moderne
4-Zimmer-Wohnung
Miete monatlich Fr. 1965.- exkl. NK
Telefon 01 341 70 47

Ältere Dame sucht ruhige 1- bis 2-Zimmer-Wohnung

in Höngg oder Altstetten,
mit Balkon und Lift
Nähe ö. V. und Läden
Telefon 062 871 38 67

Gesucht ab sofort in Zürich-Höngg
trockener Lagerraum
zirka 12 m²,
max. Fr. 120.- bis 140.- monatlich
Telefon 01 341 14 52 oder
079 360 31 79

Räume Hole Kaufe Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge 1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.-/Std. **079 678 22 71**
2 Männer+Wagen

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

Innendekoration kompetent für

TEPPICHE



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27



Freitag, 11. Juli
19.00 bis 24.00 Uhr

19.00 Uhr

Volkstümliche Musig-Stubete
mit Patronats-Formation
«Kapelle Noldi Schuler, Urdorf»
dazwischen Solojodlerin
«Luise Beerli, Höngg»

- Spiele: Mohrenkopf/
Nussknacker/Nagel-
roulette
- Hüpf-Paradies

Airball-Kegelturm
Chascherlietheater
Ballonflug-Wettbewerb

Sonntag, 13. Juli
11.00 bis 19.00 Uhr

ab 11.30 Uhr

Frühschoppen-Konzert
«Country Ramblers»

Samstag, 12. Juli
11.00 bis 02.00 Uhr

ab 14.00 Uhr

Oldies-Wunschkonzert

14.30 Uhr
Flugshow mit Modell-
Flächen-Flugzeugen
(Samstag und Sonntag)

ab 19.15 Uhr
Tanz und Unterhaltung
mit Oldies, DJ Heinz + Jürg

21.00 Uhr
Wilhelm Toll & die
Eidgenossen, Country Set

21.45 Uhr
Magische Show
mit «Mathäo»

24.00 Uhr
Wilhelm Toll & die
Eidgenossen Swiss Mountain
Rock 'n' Roll-Show

Valance & Bauer
Kommunikation Zürich
wünscht ein schönes Fest



Patronat: Quartierverein Höngg